

schönes Bild derselben geliefert, allein er nennt die Schötchen an der Spitze ausgerandet und bildet sie auch so ab. Wäre dieses der Fall, so könnte die Pflanze keine *Hutchinsia* seyn; in den freylich noch jugendlichen Schötchen meiner Exemplare bemerke ich aber auch nicht die geringste Ausrandung. Wir dürfen deshalb wohl Aufklärung über jene Schötchen von unsern verehrten Director Hoppe erwarten. *)

Aschersleben.

Hornung.

D r u c k f e h l e r.

In Flora 1829. S. 105. Z. 4. statt cotyledone lies acotyledone. S. 386. Z. 9. und an einigen andern Orten ist statt Saconi zu lesen Laconi. S. 396. Z. 3. ist nach Trichost. zu setzen; aus. p. 397. Z. 18. statt *Borkhausia* ist zu lesen; *Barkhausia*.

*) Diese Aufklärung ist zum Theil schon von Koch in Syll. pl. I. S. 31. dahin gegeben worden, daß jene Schötchen nicht der *Iberis rotundifolia*, sondern dem *Thlaspi alpinum* angehören; aber ich muß noch hinzufügen daß auch die sub litt. c. als weißblühende Abart von *J. rotundifolia* beigefügte blühende Pflanze das wahre *Thlaspi alpinum* sey, welches nicht nur auf der Selenitza in Krain, sondern auch häufig im Rabelthale in Kärnthen, namentlich um Rabel selbst, wächst, und hier schon im April blühet.

Uebrigens mag diese Verwechslung die unbezweifelte nahe Verwandtschaft beider Pflanzen darthun, die freylich wohl unter eine und dieselbe Gattung gesetzt werden könnten, wie es bereits von Gaudin in Fl. helv. IV. S. 218. geschehen ist. — Die in Frage stehenden Zähne der *J. rotundifolia* sind auch an der Abbildung in Flora carn. Tab. 37. deutlich ausgedrückt.

Hoppe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1829

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Hoppe David Heinrich

Artikel/Article: [Druckfehler 432](#)